

WO WIR SIND, DA IST IMMER VORNE!

KOMMENTARE

ZUM ZEITGESCHEHEN

FOLGE 458

SEPTEMBER 2008

Man spricht kein Deutsch

Bundesregierung und Bundestag reagieren verärgert auf die Weigerung der EU-Kommission, wichtige Brüsseler Dokumente auch ins Deutsche zu übersetzen. Außenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) hatte dem rumänischen EU-Kommissar für Mehrsprachigkeit, Leonard Orban, geschrieben, Bundestag und Bundesrat „bestehen zu Recht darauf, daß politisch wichtige Dokumente vollständig und rechtzeitig für eine umfassende Beratung vorliegen“. In der Regel gibt es die Texte nur in Englisch und Französisch. Die Übersetzungspraxis müsse „nach Konsultationen mit den Mitgliedstaaten“ überarbeitet werden. Das aber lehnt die Kommission bisher ab, eine Reform ist laut Steinmeier „auf unbestimmte Zeit verschoben“. Das erbost auch Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU). Er lehnt allerdings die Forderung einiger Abgeordneter ab, die „als beratungsrelevant eingestuft Dokumente“ in Berlin übersetzen zu lassen: Pro Jahr müßten laut Lammert etwa 18 000 Seiten übersetzt werden, für mehrere Millionen Euro.

Von österreichischer Seite gab es bisher keinen Ton. Ausgenommen einen Protest der FPÖ.

ZITAT

Otto von Bismarck (1815 – 1898), 1863 im preußischen Landtag: „Die Neigung, sich für fremde Nationalitäten und Nationalbestrebungen zu begeistern, auch dann, wenn dieselben nur auf Kosten des eigenen Vaterlandes verwirklicht werden können, ist eine politische Krankheit, deren geographische Verteilung sich leider auf Deutschland beschränkt.“

WIEDER EIN FLOP

Es klang so einfach und ging doch voll daneben: Als vor zwei Jahren die Angst vor der Vogelgrippe in Österreich ihren Höhepunkt erreichte, wähnte die damalige Gesundheitsministerin Maria Rauch-Kallat (ÖVP) ihre Stunde gekommen. Flugs bestellte sie mehr als acht Millionen Grippeschutzmasken. Das Land wäre dadurch vor der Pandemie gefeit, das Wahlvolk würde der Politikerin ihre Weitsicht beim nächsten Urnengang danken.

Hübsch verpackt zu 20 Stück, mit dem Logo des Ministeriums versehen, warteten die Masken vorvergangenen Herbst in Supermärkten auf Abnehmer. Vergebens. Die Masken stapeln sich seither in einem Getreidespeicher und einem Bundesheer-Lager in Salzburg. Über 5000 Euro berappt das Ministerium monatlich an Miete (!) für die insgesamt 4,5 Millionen Euro teuren Ladenaufbewahrung.

Seit verganginem Jahr tourt das Gesundheitsministerium mit einer „Influenza-Roadshow“ durch Österreich, mit mäßigem Erfolg: Auch Unternehmer pfeifen auf Pandemievorsorge mittels ministeriell zertifizierter Masken. Zu Recht, wie Experten meinen: Einen wissenschaftlichen Beweis für deren Wirksamkeit gibt es nicht. Der Pandemieplan der Weltgesundheitsbehörde sieht keine Masken für alle vor, schon gar keine der Klasse FFP1. Diese schützen zwar vor Staub, nicht aber vor Viren.

Viel Zeit bleibt nicht, die restlichen acht Millionen FFP1-Masken unters Volk zu bringen: Im August 2009 endet offiziell ihre Haltbarkeit.

NUNMEHR GANZ OFFIZIELL

ist, was jeder Denkende wußte und niemand offen sagen durfte: In einem unerklärlichen Anfall von Heldenmut und Wahrheitsliebe sagte der frühere US-Präsident Jimmy Carter in London: Israel verfügt über Atomwaffen und 150 Nuklearsprengköpfe.

Auf Seite 4 bis 8 und unter der Überschrift: „Tabubruch des US-Präsidenten“ konnte man das sogar in einigen unserer Tageszeitungen lesen.

Sie finden das gar nicht so überraschend? Sie waren immer davon überzeugt? Obwohl Israel – dessen 60. Gründungstag gerade feierlich in unseren Gremien begangen wurde – das niemals zugegeben und immer bestritten hat? Aber natürlich, ich habe auch nie daran gezweifelt.

Und selbstverständlich wissen das auch die arabischen Staaten und die arabischen Massen und sind wütend, daß man ihnen selbst die friedliche Nutzung der Atomkraft verbieten will.

Sie sollten sich in einer stillen Stunde nur einmal folgendes überlegen: Wie ist es möglich, daß über Jahrzehnte und weltweit niemand über diese Tatsache spricht oder schreibt oder gar dagegen protestiert? Wie ist es möglich, daß etwas, was alle wissen, nirgendwo und wenn als „Tabubruch“ ausgesprochen werden kann oder darf? Wieviele Tatsachen gibt es noch, über die niemand redet bzw. reden darf?

Vor wenigen Wochen hat eine Konferenz von Krenreibern den Einsatz von Streubomben, einer der scheußlichsten Waffen der modernen Kriegführung, geächtet. 110 Staaten – ob Österreich dabei war, weiß ich nicht, ist aber auch ganz wurscht. Denn die größten Erzeuger dieser Waffen – USA, Rußland, China und Israel – haben das Abkommen nicht unterschrieben. Erzeugen sie und verwenden sie auch, wenn sie es für richtig halten.

Vielleicht stimmen Sie mir zu: Eine so verlogene, verheuchelte, bestialische Zeit mit so vielen ganz offiziellen Kriegsverbrechen gab es selten in der Geschichte. Und uns versucht man mit irgendwelchen Friedenskonferenzen die Augen auszuwischen.

k – d

ZITAT

Sokrates: „Wie viele Dinge gibt es doch, die ich nicht brauche!“

ZUR WAHL

Bei der kommenden Wahl gibt es für uns keine Frage: Wir empfehlen die volks- und heimattrauen Kräfte in der FPÖ. Je stärker sie werden, je größer die Chance auf Meinungs- und Gesinnungsfreiheit in dieser Demokratie.

Amerikaner immer dümmer

In den USA ist Bildung für viele Familien Privatsache und muß bezahlt werden. Das öffentliche Schulsystem ist bestenfalls mittelmäßig, den Rest besorgen Medien und Internet. Die Folge: Die Amerikaner sind auf dem besten Weg, das dümmste Volk der Welt zu werden. Dieser Befund ist kein Ausfluß europäischer Bildungs-Arroganz, sondern hausgemachter US-Statistiken. Die Journalistin Susan Jacoby trug einige davon zusammen und veröffentlichte sie kürzlich in Buchform („The Age of American Unreason“, zu deutsch: „Das Zeitalter der amerikanischen Unvernunft“). In Zahlen: Weniger als die Hälfte der jungen US-Bürger unter 17 Jahren kann heute den Bürgerkrieg zeitlich einordnen, und jeder Vierte glaubt, Christoph Columbus habe Amerika nach dem Jahr 1750 entdeckt. Noch weniger, nämlich nur rund ein Fünftel der Amerikaner insgesamt war

2003, vor Beginn des Überfalls auf den Irak, imstande, das Land auf einer beschrifteten(!) Karte zu finden. Zwei Drittel der US-Studenten sind Jacoby zufolge nicht in der Lage, die drei Gewalten ihrer Republik zu benennen. Und erst im Januar 2008 ergab ein Multiple-Choice-Test unter 1200 17jährigen, daß ein Viertel der Befragten nicht sagen konnte, ob Adolf Hitler ein Waffenhändler, deutscher Kaiser, österreichischer Ministerpräsident oder vielleicht Kanzler des Dritten Reiches war. Als besonders verheerend macht Susan Jacoby nicht allein das offenkundige Nichtwissen vieler ihrer Landsleute aus, sondern auch die wachsende Tendenz, auf die eigene Ignoranz auch noch stolz zu sein. Es gibt sogar schon einen populären Lifestyle-Spruch, der nichts anderes besagt: „Dumb ist he new cool“ – zu deutsch ungefähr: „Ganz schön cool, blöd zu sein.“ mü

TIEFER EKEL

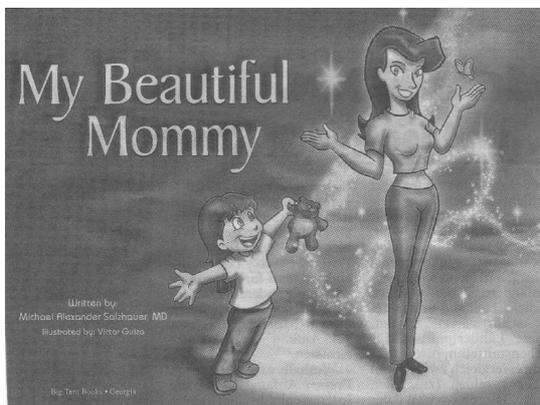
„Ich war von 1973 bis 2004 Richter am Landgericht Stuttgart und habe in dieser Zeit ebenso unglaubliche wie unzählige, vom System organisierte Rechtsbrüche und Rechtsbeugungen erlebt, gegen die nicht anzukommen war/ist, weil sie systemkonform sind. Ich habe unzählige Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte erleben müssen, die man schlicht ‚kriminell‘ nennen kann. Sie waren/sind aber sakrosankt, weil sie per Ordre de Mufti gehandelt haben oder vom System gedeckt wurden, um der Reputation willen . . . In der Justiz gegen solche Kollegen vorzugehen, ist nicht möglich, denn das System schützt sich vor einem Outing selbst – durch konsequente Manipulation. Wenn ich an meinen Beruf zurückdenke (ich bin im Ruhestand), dann überkommt mich ein tiefer Ekel vor ‚meinesgleichen‘.“ Frank Fahsel, Fellbach, in der „Süddeutschen Zeitung“

ZITAT

Franz Grillparzer: „Justitia im Munde der Gemeinheit, heißt nicht Gerechtigkeit, heißt nur Justiz.“

EINEN KÄFIG VOLLER NARREN

nennt der linke Journalist Christian Ortner in der links-liberalen „Presse“ das EU-Parlament. Und weiter: „Die Mehrheit der Abgeordneten des EU-Parlaments ist offenkundig entweder unintelligent oder unanständig (wobei das eine das andere nicht ausschließt).“



„Meine schöne Mama“ heißt Dr. Salzhauers Bilderbuch, das Kleinkindern die Wichtigkeit von Schönheitsoperationen erklärt.

ZITAT

Eduard Schewardnadse, georgischer Staatspräsident (1992-2003): „Menschenliebe beginnt immer mit der Liebe zu einem einzigen konkreten Menschen, die Sorge um die Welt beginnt mit der Sorge um das eigene Land, und die Rettung der Menschheit beginnt mit der Rettung der eigenen Nation. Das sind alte Weisheiten, und ihre Mißachtung bringt der Menschheit nichts als Unglück.“

Abgestiert und ausgesackelt,
von Politikern betackelt,
Freiwild für die Gaunerbanden
aus des wilden Ostens Landen,
auf dem Arbeitsplatz geschunden,
einen Maulkorb umgebunden,
von Konzerngewalt geknechtet
und von der EU entrechtet –
so steht unser Volk heut da,
und die Bonzen schreien „Hurra“!

Wolf Martin

Aus KRONE, Österreichs größter Tageszeitung

SPIESSGESELLEN

Cohn-Bendit: „Die EU ist die richtige Antwort auf den Nationalsozialismus.“ Darauf ein Leser in der KRONE: „Die EU ist die richtige Antwort für seine Brieftasche und die seiner Spiessgesellen.“

ZITAT

Altbundespräsident Roman Herzog: „Wenn ich mir das aktuelle politische Personal anschau, weiß ich nicht, ob ich lachen oder weinen soll.“

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN – Herausgeber: AFP, – Medieninhaber: Ingrid Kraßnig, – Schriftleitung: Herminio Redondo. Alle: 9020 Klagenfurt, Berth. Schwarzstraße 33. – Hersteller: Probst-Print, A-2483 Ebereichsdorf. – Die KOMMENTARE sind kein Geschäftsunternehmen, sondern ein Beitrag zur freien Meinungsbildung. Sie stehen keiner Systempartei nahe und sind froh darüber. Sie erhalten daher auch keinen Cent irgendwelcher Unterstützung und haben auch noch nie darum gebeten. So vertreten sie daher auch keine fremde, sondern nur ihre eigene Meinung und die ihrer Leser. Die KOMMENTARE kämpfen für die Verwirklichung der Demokratie und sind daher systemkritisch. – Die KOMMENTARE erscheinen mindestens zwölfmal im Jahr. Bezugspreis für ein Jahr inkl. Porto €12.– - Postscheckkonto Ingrid Kraßnig 75.505.994. – Höhere Gewalt entbindet von Lieferpflicht. – Lieferungen in andere Staaten werden von Wien aus erledigt. Jahresbezugspreis Ausland €18.– - Für die Überweisung aus dem Ausland vermerken Sie bitte folgende Nummern: BIC : OPSKATWW, IBAN : AT66600000075505994 - Besuchen Sie uns im Internet. www.afp-kommentare.at

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

AN DIESER STELLE FINDEN SIE IN JEDER FOLGE DEN BEITRAG EINES JUNGEN MITARBEITERS ALS DESSEN PERSÖNLICHE MEINUNG

FRONTAL

Putins Hymne

Zur Stärkung von Tradition und Patriotismus hat Putin die Melodie der alten Sowjethymne wieder eingeführt und einen neuen Text:

„Rußland – unser geheiligtes mächtiges Land,
Rußland – unser geliebtes Land,
gewaltige Freiheit und großer Ruhm
sind dir zu eigen für alle Zeiten!

Sei gepriesen, unser freies Vaterland,
uralter Bund brüderlicher Völker,
von den Ahnen überlieferte tiefe Volksweisheit.
Land, sei gepriesen! Wir sind stolz auf dich!

Von den südlichen Meeren bis zum Polargebiet
erstrecken sich unsere Wälder und Felder.
Du bist einzig in der Welt! Du bist so einzig –
von Gott zu beschützendes Heimatland!

Einen weiten Raum für Traum und Leben
werden künftige Jahre uns eröffnen.
Treue zum Vaterland gibt uns die Kraft.
So war es, so ist es, so wird es immer sein!“

Bei uns wäre ein solcher Text gefängnisreif. Und in der Burep würde ein Erschießungskommando ausrücken.

Peter

Einschätzung

Falls Sie in Ihrer Familie eine Frau hatten, die auf Grund ihrer vielen Kinder das „Mutterkreuz“ als ehrende Auszeichnung erhalten hat, dann sollen Sie wissen, was das für eine Frau war. Autorin Barbara Vinken: „Eine unemanzipierte, blond bezopfte und breithüftige Gebärdin.“

Beachtlich!

In Österreich werden pro Tag (!) 34 Unternehmen pleite.

ZITAT

W. Churchill in seiner Rundfunkrede am 3.9.1939: „Dieser Krieg ist ein englischer Krieg und sein Ziel ist die Vernichtung Deutschlands.“

BITTE LESEN SIE AUCH DAS KLEINGEDRUCKTE

Monatliche Pflichtlektüre: NATION EUROPA, Postfach 2554, D 96414 Coburg. – Flugblattaktionen in Graz, Wien, Villach, Zeltweg, Eisenstadt, Güssing und Krems. – WEITBLICK. Standpunkte der AFP Kärnten und Steiermark. Auch im Internet unter www.afp-kommentare.at – Haben Sie unser neues INFO-Heft DIE ZEHN TODSÜNDEN DES REAL EXISTIERENDEN LIBERALISMUS von DDr. Thor von Waldstein erhalten? – ZEITUNG FÜR HARMONISCHE MUSIK. Hirschfeldweg 5, A 1130 Wien. – Besuchen Sie uns im Internet: www.afp-kommentare.at – In jeder Ausgabe PFEFFER UND ROSINEN AUS ÖSTERREICH von Konrad Windisch. Deutsche Stimme, Postfach 100068, D 01571 Riesa. – KOMMENTARE UND FLUGBLÄTTER – NICHT NUR LESEN, SONDERN AUCH WEITERGEBEN! – Flugblattaktionen in Hallein, Grein, Ernstshofen, Waidhofen/Thaya, Zwettl, Pinkafeld, Molln, Horn, Wels und Linz. – Standpunkte der AFP Wien, Niederösterreich und Burgenland WIENER BEOBACHTER. www.wiener-beobachter.at – In Wien jeden Donnerstag Sprechabend im Dr. Fritz Stüber Heim. – Flugblattaktionen in Wien (alle Bezirke), Salzburg, Marchtrenk, St. Pölten, Lilienfeld und Mauterndorf. – Konrad Windisch las in Wien aus seinen Büchern. – Unsere Weihnachtsfahrt nach Sachsen-Anhalt und Thüringen von 27.11. bis 1.12.2008. Bitte Termin freigehalten. – Im Internet www.gedichteheimat.de – EU = EUROPAS UNGLÜCK. – NEUE ORDNUNG. Hofgasse 5, 8010 Graz. – E-Mail: kontakt@wiener-beobachter.at – WIR LEISTEN WIDERSTAND GEGEN DIE SCHWARZ-ROT-GRÜNEN VOLKSVERRÄTER. – Flugblattaktionen in Leibnitz, Hartberg, Melk, Soos, Schwachat, Linz, Vöcklabruck und in zahlreichen oberösterreichischen Dörfern. – Wo immer gewählt wird: KEINE STIMME DEN EU-KNECHTEN! – In niederländischer Sprache: TEKOS. Teksten-Commentaren-Studies. Hercullusstraat 2/1, B 2600 Berchem (Flan-

Haltet eurer Herzen Feuer
wach durch alle schwere Not,
bis von unserm Stern ein neuer
Schein in unser Morgen loht.

Nicht zu Sternen sollt ihr beten,
tief in euch liegt euer Los –
könnt ihr aus euch selber treten,
sind auch eure Sterne groß.

Schaut nicht blind zu euren Sternen,
seht, wie Tod und Leben geht.
Selbst ein Stern kann in den Fernen
sterben, der schon ewig steht.

Haltet eurer Herzen Feuer
heilig über alle Zeit,
künden muß es, daß ihr treuer
als die hellsten Sterne seid.

Hans Baumann

Da könnte er recht haben!

Alfred Worm, ehem. Herausgeber von NEWS: „Wäre das Neue Testament nicht das Neue Testament, sondern – im gleichen Wortlaut – ein Produkt der Gegenwart: Die Autoren kämen jedenfalls wegen NS-Wiederbetätigung vor den Strafrichter.“

(Zitiert in „Falsches Zeugnis wider Jesus“ von Josef Dirnbeck.)

SIEG MIT 48.000 KAUGUMMIS

Mit 48.000 Kaugummis haben sich Südafrikaner den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde gesichert. In mehr als 200 Stunden schufen sie aus der klebrigen Masse ein 16 Quadratmeter großes Bild, das den Expräsidenten Nelson Mandela zeigt.

dern) – Immer besser: DIE AULA, das freiheitliche Magazin, A 8020 Graz, Merangasse 13. – AKTION GEGEN DAS VERGESSEN. www.aktion-vergessen.de. Postfach 300352 D 02808 Görlitz. – Das WIDUKIND MUSEUM in D 32130 Enger, Kirchplatz 10. www.widukind-museum-enger.de – Flugblattaktionen in Mödling, Perchtoldsdorf, Wien-West, Drasenhofen, Gföhl, Wieselburg und Spittal. – In Wien sprach Andre Wolf über „Selbstbestimmungsrecht für Südtirol.“ – Filmabend über die „Geheimakte Hess“ in Wien. – Flugblattaktionen im Mostviertel und Waldviertel. – In Wien sprach Horst Friedrich Meyer zum Thema „Wir – und die EU“ – Im Internet www.afp-aktiv.info – Flugblattaktionen in Leoben, Eisenerz, Knittelfeld und Ternitz. – TAG DER VOLKSTREUEN JUGEND IN WIEN. – Sonnwendfeiern in Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Kärnten. – NA KLAR! Hefte für die Jugend. Postfach 1505, D 37005 Göttingen. – In Wien sprach Konrad Windisch vor Studenten über „Ludwig Uhland – Dichter und Patriot.“ – www.patrioten-prozess.net – MITARBEITERTAGUNG DER AFP mit Vertretern aus allen Bundesländern in Knittelfeld.

UNSERE KOMMENTARE-LESERFAHRT

führte uns dieses Jahr ab Zürich und die Schweizer Seen in die Auvergne, das Zentralmassiv, das Perigord und das Land der Katharer in Südwestfrankreich. Wir besuchten Lyon, Puy en Velay, Mende, Gorge du Tarn, Ste. Eminie, La Malene, Rodez, Beaulieu sur Dordogne, Conques, Padirac, Rocamadour, Souillac, Sarlat, Brive la Gaillarde, Eyrygnac, Montauban, Moissac, Toulouse, Lalinde, Bergerac, Monbazillac, Meymac, Thiers und St. Etienne.
Eine wunderschöne Reise in Harmonie und guter Kameradschaft.

Zur Erinnerung

Am 25. April 1995 starb ein verzweifelter Deutscher den selbstgewählten Flammentod, weil er die 50jährige Verleumdung und Verteufelung seines Volkes nicht mehr ertragen konnte.

Reinhold Elstner (75), der als junger Soldat und Vertriebener alles Leid, alle Not und alle Verbrechen an Deutschen erlebt hatte, kämpfte 50 Jahre lang für Wahrheit, Gerechtigkeit, Ehre und Zukunft dieses seines Volkes. Mit seinem Flammentod wollte er ein Fanal setzen. Die Massenmedien begnügten sich mit einer 6-Zeilen-Kurzmeldung.

Hier ein kurzer Ausschnitt aus seinem Abschiedsbrief: ... „50 Jahre unendlicher Verleumdung, häßlicher Dauerlüge, der Verteufelung eines ganzen Volkes sind genug. Was nun im ‚Jubiläumsjahr‘ als Niagara-Lügenflut über unser Volk herniederstürzen wird, kann man nur ahnen. Mit meinen 75 Jahren kann ich nicht mehr viel tun, aber doch soviel, daß ich mit meinem Flammentode als Fanal ein sichtbares Zeichen der Besinnung setzen will. Und wenn auch nur ein Deutscher zur Besinnung kommt und den Weg zur Wahrheit findet, dann war mein Opfer nicht vergebens.“

Der Fall Feuchtinger

steht in der Burep zur Debatte. Die LINKE im Bundestag fordert die pauschale Aufhebung aller Verurteilungen als „Kriegsverräter“ während des Zweiten Weltkriegs.

Prominente regimetreue Historiker melden ernste Bedenken an und bezeichnen die Forderung für äußerst problematisch. So meint der Historiker vom Militärgeschichtlichen Forschungsamt Rolf-Dieter Müller: „Viele Fälle des Kriegsverrats hätten unzweifelhaft zum Tod von anderen Soldaten und Zivilisten geführt, wenn etwa die Information über einen Gefechtsstand am Dorfand zu einem Gemetzel führte.“

Als Beispiel wird der Fall Feuchtinger genannt. General Edgar Feuchtinger war Divisionskommandeur, hatte betrogen, unterschlagen und einer Freundin Geheimnisse verraten. Zum Tode verurteilt, wurde er von Adolf Hitler zum einfachen Kanonier degradiert und begnadigt.

In der Bundesrepublik genoß er später die Pension eines Generals.

71 Prozent

der Verbrechen in Wien werden nicht aufgeklärt.

ZITAT

„Turnvater“ Friedrich Ludwig Jahn (1778 – 1852): „Noch sind wir nicht verloren! Noch sind wir zu retten! Aber nur durch uns selbst! Wir brauchen zur Wiedergeburt keine fremden Geburtshelfer, nicht fremde Arznei, unsere eigenen Hausmittel genügen. Denn immer geht vom Hauswesen jede wahre und echte Volksgröße aus: im Familienglück lebt die Vaterlandsliebe, und der Hochaltar unseres Volkstums steht im Tempel der Häuslichkeit.“

ZUM ABSCHIED

gaben Putin und Bush bei ihrem letzten persönlichen Treffen zwei Aussprüche von sich, die besser als jede lange Erklärung zeigen, welch Geisteskind die beiden sind.

Putin, der mit Sicherheit auch in Zukunft die Geschicke Rußlands bestimmen wird, sagte zu Bush: „Ich zitiere den großen Bismarck: Was zählt, ist nicht die Absicht, sondern das Potential.“

Bush zu einem US-Journalisten: „Ich war beeindruckt – schreiben Sie das auf.“
Hoffentlich wird Bush nach seiner Pensionierung nicht herumreisen, um über den bis dato ihm unbekanntem Bismarck Vorträge zu halten, fürchtet Ihr

mungo

Gefallen
Ihnen die
Kommentare?
Dann

HELFFEN

SIE

UNS

- durch:
- Abonnements
 - Weitergabe
 - Adressen
 - Informationen

DIE GRÖSSTEN EREIGNISSE, DAS SIND NICHT UNSERE LAUTESTEN, SONDERN UNSERE STILLSTEN STUNDEN.

Friedrich Nietzsche

BÜCHERKOMMENTARE

GOEBBELS

David Irving – Arndt Verlag, Postfach 3603, D 24035 Kiel – 672 Seiten 32 Bilder – Hart gebunden €24.80

David Irving fand die Tagebücher von Dr. Joseph Goebbels 1992 in Moskau. Unter Auswertung dieser bisher verschlossenen Quelle schuf er seine sensationelle Biographie des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda, in der Herkunft, Kindheit, Jugend, Kampfzeit, Macht und Untergang in bisher unerreichter Detaildichte fesselnd geschildert werden. Das Buch löste bereits bei seinem Erscheinen in Großbritannien und Amerika ein Erdbeben aus. In Deutschland von den Medien totgeschwiegen, wurde es trotzdem ein Bestseller.

MACHTFAKTOR ZIONISMUS

Claus Nordbruch – Grabert Verlag, Postfach 1629, D 72006 Tübingen – 448 Seiten – 109 Abbildungen – Leinen € 19.90

Israels aggressive Außenpolitik.

DIE VIERTE GEWALT MEDIEN UND JOURNALISMUS UNTER DER LUPE

Helmut Müller – Österr. Landsmannschaft, Fuhrmannsgasse 18a, 1080 Wien – 112 Seiten - €7.80

Eine neue ECKARTSCHRIFT.

BUCHTIP DES MONATS :

DAS RECHT IN SIEGERHAND

Franz W. Seidler – Verlag Arndt, Postfach 3603, D 24035 Kiel – 326 Seiten – Zahlreiche Bilder – Hart gebunden €25.95

Die 13 Nürnberger Prozesse 1945 – 1949. Ein Grundsatzwerk.

DIE THULE-GESELLSCHAFT

Detlev Rose – Verlag Grabert, Tübingen – 314 Seiten – Leinen €17.90

Legende, Mythos, Wirklichkeit. Eine neue, gründliche Studie.

WORTE DES ABSCHIEDS

Zusammengestellt von Konrad Windisch. Freigläubige Reden, Sprüche und Texte.

3. Auflage - €10.— inkl. Porto

GAUCHLIEDER

Neueste Gedichte von Almut Thorn – Mit Illustrationen von Diether W. Heinz – 90 Seiten – Kartoniert. Zu beziehen J. Seidlstraße 27, 3300 Amstetten.

DER TAG DES GELBEN FALTERS

Roman von Konrad Windisch – 230 Seiten – Leinen €18.—